

**Stefanie Wahl**

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Hegelallee 3  
14467 Potsdam

Telefon 0331 / 23 72 92 - 16  
Telefax 0331 / 23 72 92 - 29

stefanie.wahl@lakd.brandenburg.de

**Pressemitteilung** Nr. 11 vom 02. März 2023

## **Stalins Tod 1953 – Das Ende einer Epoche?**

### **Podiumsgespräch und Diskussion**

**Termin** 07. März 2023, 18 Uhr

**Ort** Gedenkstätte Lindenstraße, Lindenstraße 54, 14467 Potsdam

**Der Eintritt ist frei.**

GULag-Terror, Säuberungen und Massenmorde, aber auch Visionen von Moderne prägten die totalitäre Diktatur Josef Stalins, die als Stalinismus in die Geschichtsbücher einging. Als Imperator und Gewaltherrscher regierte er nicht nur die Sowjetunion, sondern bestimmte auch die politischen Geschehnisse der SBZ/DDR. Sein Tod am 5. März 1953 löste im Ostblock gleichermaßen kultische Heldenverehrung wie krisenhafte Erschütterung aus. In Brandenburg folgte auf die Namensgebung Stalinstadt (später Eisenhüttenstadt) der Volksaufstand vom 17. Juni.

Begleitet von historischen Film- und Fotoaufnahmen, spricht der Historiker Stefan Creuzberger über die Bedeutung und Folgen von Stalins Tod für die DDR, Potsdam und die deutsch-sowjetischen Beziehungen sowie über das bis ins Heute reichende stalinistische Erbe.

#### **Begrüßung**

Dr. Maria Nooke

Aufarbeitungsbeauftragte des Landes Brandenburg

Maria Schultz

Leiterin der Gedenkstätte Lindenstraße

#### **Podiumsgespräch mit Film und Bild**

Prof. Dr. Stefan Creuzberger, Historiker (Universität Rostock)

Dr. Peter Ulrich Weiß, Historiker (LAKD)

#### **Diskussion mit dem Publikum**

In Kooperation mit der Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße